

E

EDITORIAL

Ulrike Gläßer

3

L

GRUNDLAGEN UND ENTWICKLUNGEN

Peter Tochtermann

Zur Zulässigkeit der nicht-anwaltlichen Mediation nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz

4

Sabine Behn/Miriam Schroer

Mediation an Schulen – eine bundesdeutsche Evaluation

8

Anna Lübbe

Ethnopolitische Konflikte: Das Potenzial der Systemaufstellungsmethode

12

A

FAMILIE UND VERMÖGEN

Reiner Bastine/Nicole Nawrot

Familienmediation in unterschiedlichen Praxisfeldern

– Eine bundesweite Untersuchung –

16

BAUEN, PLANEN, UMWELT

Oliver Märker

Online-medierte Verfahren in der Planung

21

H

PRAXISFALL

Siegfried Rapp

Streit um Jugendtreff

25

Susanne Fest

Prozessorientierung und Dynamik in einer innerbetrieblichen Mediation

– Ein Praxisfall aus einer kleinstädtischen Verwaltung –

27

RECHTSPRECHUNG

Keine zusätzlichen Rechtsanwaltsgebühren für Teilnahme an gerichtsnaher Mediation

OLG Braunschweig, Beschl. v. 7. 11. 2006 – 2 W 155/06

30

Z

Impressum

32

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt das Register 2006 und die Beilage Aufbaumodul Familienmediator/in CfM, Köln bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M., Ludwig-Maximilians-Universität München

Eugen Ewig, Rechtsanwalt, Bonn

Ulrike Gläßer LL.M., Master-Studiengang Mediation, Europa-Universität Frankfurt (O.)

Prof. Dr. Angela Mickley, Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Roland Proksch, Präsident der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg

Dr. Hansjörg Schwartz, Dipl.-Psychologe, Oldenburg

Prof. Dr. Horst Zilleßen, MEDIATOR GmbH, Oldenburg

H